

Matthias Machnig

| | |
|----------------------------------|---|
| Geb. 15.04.1960 1979 | in Wimbern (NRW) Abitur in Menden (Sauerland) Studium in Wuppertal und Münster: Soziologie, Abschluss Magister Artium |
| 1989 – 1991 | wissenschaftlicher Referent von Wolf-Michael Catenhusen (SPD) (Ausschussvorsitzender für Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung im Deutschen Bundestag) |
| 1992 | Leiter des Ministerbüros von Franz Müntefering im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW |
| Ab 1995 | Leitung von Münteferings Büro in der SPD-Parteizentrale Leiter des Vorstandsekretariats und Koordinator der SPD- Wahlkampfzentrale – verantwortlich für Kampagnen zur Bundestagswahl 1998 und 2002 sowie zur Landtagswahl 2000 in NRW |
| 1998 – 1999 | Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen |
| 1999 – 2002 | Bundesgeschäftsführer der SPD – Zerwürfnis von Machnig mit Bundeskanzler Schröder |
| Ende 2002 – Ende 2003 | Privatwirtschaft: Kommunikationsberater bei BBDO Consulting |
| 2004 | Geschäftsleitung der Unternehmensberatung Booz Allen Hamilton |
| Ab April 2005 | selbständiger Unternehmensberater in Düsseldorf |
| 2005 bis 2009 | Wieder Politik Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit In einstweiligen Ruhestand versetzt – aber dann unmittelbar neuen Posten angefangen: |
| Nov. 2009 – Nov. 2013 | Wirtschaftsminister in Thüringen |
| ab März 2010 | stellv. Vorsitzender des Beirates der Bundesnetzagentur, ab 2012 Vorsitzender Zeitgleicher Bezug von Ministergehalt und Versorgungsleistungen |
| Juni 2013 | Berufung ins Wahnkampfteam von Peer Steinbrück für die Themen Umwelt- und Energiepolitik |
| seit Okt. 2014 | Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie |